

JUDO Aktualisiert am 30.03.15, um 19:00

Erfolgreiche Titelverteidigung für das Duo Tschopp/Wüthrich



Baselbieter Medaillengewinner (von links): Reto Dürrenberger, Reta Tschopp, Sonia Stauffer und Dominik Brandt.

Quelle: Zur Verfügung gestellt

Die Schweizer Kata-Meisterschaften fanden in Meyrin statt. Aus den beiden Basel waren fünf Wettkämpfer und Wettkämpferinnen angereist. Ihr Ziel war klar: die drei Titel des letzten Jahres verteidigen.

Kommentare

Reta Tschopp (JJJC Pratteln) und Ariane Wüthrich erreichten dieses Ziel mit einer gut gelungenen Vorführung in der Kata der modernen Selbstverteidigung (Kodokan Goshin Jitsu) und holten sich nach 2012 und 2014 den Titel zum dritten Mal.

2013 waren sie nicht angetreten, da Wüthrich damals in Asien weilte. Die beiden wurden für ihre Leistung mit einem anerkennenden Votum von Meister Kazuhiro Mikami, dem Delegierten für die Schweiz des Kodokan (Judo Hauptsitz in Tokio) in Japan geehrt, der ihnen ein hohes europäisches Niveau attestierte.

«Dieses Votum auf der Homepage des Schweizer Judoverbandes erfüllt mich mit Stolz und Freude, es ist uns an diesem Wettkampf eine der besten Vorführungen unserer Karriere gelungen und ich bin voll motiviert für die folgenden Wettkämpfe» so der Kommentar der Prattler Kata-Judoka Reta Tschopp.

Silber und Bronze für Oberbaselbiet

Die Oberbaselbieter Reto Dürrenberger und Dominik Brandt konnten ihre Glanzresultate des letzten Jahres nicht ganz bestätigen. Brandt war nach einer Infektion noch nicht fit und die beiden mussten ihre Titel in der Kata des Werfens (Nage-no-kata) und der Kata der Bodentechniken (Katame-no-kata) an ihre Ostschweizer Nationalteamkollegen Oliver Zuckschwerdt und Thomas Gschwend abgeben. Dennoch konnten sich die Baselbieter eine silberne und eine bronzene Medaille abholen.

Eine weitere Bronzemedaille für Judo beider Basel gab es für die Katame-no-kata von Reta Tschopp und Sonia Stauffer (JS Basilisk). Letztere belegte überdies mit Anke Wixmerten in der Kime-no-kata (Kata mit antiken Waffen) den 4. Rang, nur 8 Punkte hinter dem Bronzerang. Diese Kata wurde gewonnen von Tschopp's Goshin-Partnerin Ariane Wüthrich, die sich mit Denis Busigny damit den zweiten Meistertitel an diesem Wettkampftag eroberte.

In der Juno-Kata setzten sich die drei Paare des Swiss Kata Nationalteams durch und teilten sich die Medaillen. Sieger wurden die Favoriten Beney/Beney. Zweimal Silber gab es für Bayejoo/Loy (Kime-no-kata und Kodokan Goshin Jitsu), Bronze und Silber für das Duo Willi/Bürgi aus Regensdorf (Nage-no-kata und Kime-no-kata).

Der Nachwuchs fehlt

Das Turnier war gut organisiert und die Stimmung toll. Die Favoriten des Swiss Kata Team setzten sich durch. Leider fehlt in den meisten Bereichen noch immer der Kata-Nachwuchs, der die Spitze herausfordern will. Im Kata-Lager Fiesch, welches im Mai stattfindet, finden sich jeweils weit über hundert Kata-Interessierte ein, nur wenige davon wagen sich aber an die Schweizer Meisterschaften.

Für das Nationalteam steht als nächstes das A-Turnier im französischen Tours auf dem Programm, danach folgt das Kata-Lager (für alle Judokas und Ju-Jitsukas offen) und die Europa-Meisterschaften in Belgien Ende Mai.

(Nordwestschweiz)